„Stille Nacht, heilige Nacht!“

Verfasser: Joseph Mohr (1818)

Noten: Franz Gruber (1818)

Ein Bild, das Nachthimmel enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Stille Nacht! Heilige Nacht!   
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute hochheilige Paar.  
holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh!  
schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
lieb aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund‘.  
Christ, in deiner Geburt!  
Christ, in deiner Geburt!

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Die der Welt Heil gebracht,  
aus des Himmels goldenen Höh‘n  
uns der Gnaden Fülle lässt seh‘n  
Jesus, in Menschengestalt,  
Jesus, in Menschengestalt

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Wo sich heute alle Macht  
väterlicher Liebe ergoss  
und als Bruder huldvoll umschloss.  
Jesus, die Völker der Welt,  
Jesus, die Völker der Welt.

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Lange schon uns bedacht,  
als der Herr vom Grimme befreit,  
in der Väter urgrauer Zeit  
aller Welt Schonung verhieß,  
aller Welt Schonung verhieß.

Stille Nacht! Heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht  
durch der Engel Halleluja,  
tönt es laut von ferne und nah:  
Christus, der Retter, ist da!  
Christus, der Retter ist da!